

Nordelbisches Forum 1/2019

Herausgegeben vom Verband der
Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker in der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche

I. VORWORT

*Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Mitglieder des Verbandes!*

Der Jahreswechsel ist kaum vorüber, die Erinnerung an Weihnachten noch ganz präsent und die guten Vorsätze sind noch nicht restlos aufgegeben. Haben Sie / habt Ihr in diesem Jahr auch gute Vorsätze gefasst? Die üblichen „weniger essen, mehr bewegen“ oder auch „mehr arbeiten, öfter mal nein sagen, freie Zeiten schaffen“? Oder ganz andere Gedanken? Irgendwie treibt es uns doch um, das „ab morgen bin ich ein anderer / besserer (?) Mensch“. Und dann ist es spätestens Mitte Januar wieder soweit, das Bewährte hat sich durchgesetzt und das neue Jahr hat an normaler Fahrt aufgenommen. Same procedure as every year ...

Ich habe auch gute Vorsätze gefasst, vor allem dieses Mal einen: an jedem Tag des Jahres ein Stück Musik neu hören, spielen oder singen. Nicht einfach von einem Ohr ins andere rauschen lassen als tägliche Hintergrundmusik, sondern bewusst darauf hören oder ein Werk neu erarbeiten, Vertrautes erfahren, Neues entdecken, wach bleiben für diese Leidenschaft, die die meisten von uns zum Beruf gemacht haben! Neujahr war es „Nun danket alle Gott“ von Sigfrid Karg-Elert, gespielt im Neujahrsgottesdienst. Welche Wucht und Kraft, Spielfreude und Lust an der komponierten Improvisation! Am



Antje Wissemann

nächsten Tag eine strenge Fuge aus Bachs „Wohltemperierten Clavier“ und heute ein Taizé-Gesang „Meine Hoffnung und meine Freude“. Musikalische Vielfalt, wechselnde Anforderungen, gegensätzliche Stimmungen – für alles ist Platz und „seine“ Zeit. So soll es weitergehen im neuen Jahr, privat und beruflich, das wünsche ich Ihnen / Euch allen!

Herzlichst,
Ihre / Eure Antje Wissemann
(Beisitzerin im Verbandsvorstand)

II. ALTE KOLLEGEN

Gruß aus Bayern

Viele Kollegen werden sich an Wilko Ossoba erinnern. Er studierte in Kiel (Musikwissenschaft) und Lübeck (Kirchenmusik) und war danach als Kirchenmusiker in Kirchbarkau bzw. als Kreiskantor für den Kirchenkreis

Ostholstein tätig. Seit einigen Jahren ist er in Garmisch-Partenkirchen tätig, inzwischen Vater zweier Kinder und seit einiger Zeit auch Kirchenmusikdirektor. Ich besuchte ihn neulich, als er gerade ein Cello für einen Berggottesdienst auf die Alpspitze transportierte. Er lässt schön grüßen und fühlt sich sichtlich wohl an seinem neuen Wirkungsort.

Volker Linhardt



Wilko Ossoba

III. NEUE KOLLEGEN

Neu ... im Kirchenkreis Dithmarschen, Region Nord

Anne Christin Petersen ist gelernte Ergo- und Physiotherapeutin und arbeitet als Lehrerin



für Musik und Sport. Seit Februar 2015 ist sie Kirchenmusikerin für Populärmusik und absolviert seit September 2016 ein Studium für Kirchenmusik im Bereich Populärmusik im Nordkolleg Rendsburg.

... und in Halstenbek

Nachdem Fabian Bamberg relativ zügig als Nachfolger von Rainer Schmitz an St. Trinitatis Harburg wechselte, wurde die Stelle in Halstenbek nun wieder neu besetzt: Mein Name ist George Nita, ich bin 39 Jahre alt und stamme gebürtig aus Rumänien. So lange ich mich erinnern kann, ist mein Leben immer eng mit Musik verbunden gewesen. Mit drei Jahren fing ich an, Akkordeon zu spielen und mit sieben Jahren begann ich mit Klavierunterricht. Nach dem Abitur habe ich Musikpädagogik (Hauptfach Klavier) an der Musikhochschule

Bukarest studiert und mit der Diplomprüfung im Juni 2003 erfolgreich abgeschlossen. Jahrelang war ich als Begleiter in einem Duo aktiv (Orgel / Klavier – Panflöte). In 2015 schloss ich mein Kirchenmusikstudium (B-Diplom) an der Hochschule für evang. Kirchenmusik in Bayreuth ab.

Vor meiner Anstellung bei der Evang. Kirchengemeinde Halstenbek arbeitete ich als Kantor bei der Evang. Kirchengemeinde St. Martin in Heilbad Heiligenstadt (Thüringen). Über meine Einstellung als Kirchenmusiker in Halstenbek bin ich froh und sehr neugierig darauf und hoffe, zusammen mit der Unterstützung aller Kirchenmitarbeiter und Gemeindemitglieder aller Altersgruppen auf eine erfolgreiche und langjährige kirchenmusikalische Arbeit zu Ehre Gottes.

George Nita



Georg Nita

IV. FORTBILDUNG POPULARMUSIK

Klavier und Harmonik – Langzeitfortbildung Popklavier

Michael Henkel wird in dieser Langzeitfortbildung einen kombinierten Unterricht von Harmonik und Liedbegleitung erteilen. Im Bereich der Populärmusik ist das Verstehen von harmonischen Wendungen und das geschickte Greifen der Akkorde auf dem Klavier (Voicing) eine wichtige Grundlage für den Sound. Außerdem werden sich die Teilnehmer*innen mit rhythmischen Pattern und Grooveempfinden auseinandersetzen.

Termin: Jeweils Montags zwischen 13.30 und 17 Uhr am 18.02.19 / 01.04.19 / 06.05.19/27.05.19 / 17.06.19 / 23.09.19 / 21.10.19 / 11.11.19 / 20.01.20

Für: Studierte B- und A-Kirchenmusiker*innen

Ort: Haus der Kirche in Güstrow

Leitung: Michael Henkel

Kosten: EUR 320,-

Info und Anmeldung: info@populärmusik.nordkirche.de

• Termin: 18.02.2019 (13:30 - 17:00)

• Ort: Haus der Kirche in Güstrow



Oldenburg in Holstein, Ev. Johanneskirche
Eule-Orgel 2018 II+P/29
mit Registern und Gehäuseunterbau von Marcussen, 1867

I.: Hauptwerk (C-g'''')

Bordun 16'
 Principal 8'
 Gambe 8'
 Flöte 8'
 Octave 4'
 Flöte 4' *
 Quinte 2 2/3'
 Octave 2'
 Mixtur 4fach 1 1/3'
 Cornett 2-4fach 2 2/3'
 Trompete 8'

II.: Schwellwerk (C-g'''')

Violprincipal 8'
 Gedackt 8' *
 Salicional 8'
 Vox angelica 8' ab c°
 Principal 4'
 Traversflöte 4'
 Nasard 2 2/3' *
 Piccolo 2'
 Terz 1 3/5'
 Mixtur 5fach 2'
 Oboe 8'
 - Tremulant

Pedal (C-f')

Violonbass 16'
 Subbass 16' *
 Octave 8' *
 Gedackt 8'
 Octave 4'
 Posaune 16'
 Trompete 8'

* Marcussen 1867

Technische Anlage

symphonisches Windsystem
 mit 3 Doppelfalten-Magazinbälgen und 1 Vorbalg
 Schleifladen, mech. Spiel- und elektr. Registertraktur
 a' = 440 Hz bei 15°C gleichschwebend

Nebenregister

3 Normalkoppeln
 Sub II/II, Sub II/I
 Schwelltritt, Walze
 Setzeranlage
 Vox strigis